

Veranstaltungsinformation

Uranlagerstätten in Deutschland - Genese und Perspektiven

Bergmannsstammtisch im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Am 10. Mai 2023 um 18 Uhr referiert Dr. Markus Schade, Gründer und Betreiber des Deutschen Goldmuseums Schalkau zum Thema Uranlagerstätten in Deutschland - Genese und Perspektiven im historischen Speisesaal des Bergbaumuseums Oelsnitz/Erzgebirge.

Der ehemalige Betriebsgeologe eines Bergbaubetriebes im Ronneburger Uranerzfeld und Gründer sowie Inhaber des Deutschen Goldmuseums, Dr. Markus Schade, spricht über die Genese und die Perspektiven der Uranlagerstätten in Deutschland. Nach einem kurzen Steckbrief über das Metall Uran folgt eine Zusammenstellung der Uranlagerstätten Deutschlands geordnet nach genetischen Typen. Im Mittelpunkt stehen dabei die auch international bedeutsamen Uranlagerstätten in Sachsen und Thüringen. In Sachsen dominieren hydrothermale (Erzgebirge, Vogtland) und infiltrative Lagerstätten (Königstein, Freital), in Thüringen Verwitterungslagerstätten (Ronneburg, Dittrichshütte). Trotz jahrzehntelanger Forschungsarbeiten scheint die Herkunft des Urans in den Lagerstätten des Erzgebirges immer noch nicht ganz geklärt zu sein. Eine metallogenetische Analyse soll helfen, Klarheit über diese Frage zu gewinnen. Lagerstättenkundliche und primärenergetisch-klimatologische Perspektiven des Urans geben Denkansätze für die Zukunft.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Pflockenstraße 28
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel. 037298 / 93 94-0
presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
www.facebook.com/bergbaumuseum.oelsnitz
www.instagram.com/bergbau.museum